

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft

zu der Mitteilung des Rechnungshofs vom 7. Juli 2011 – Drucksache 15/129

Denkschrift 2011 zur Haushaltsrechnung 2009; hier: Beitrag Nr. 29 – Landesarchiv Baden-Württemberg

Beschlussempfehlung

Der Landtag wolle beschließen:

- I. Von der Mitteilung des Rechnungshofs vom 7. Juli 2011 zu Beitrag Nr. 29 – Drucksache 15/129 – Kenntnis zu nehmen.
- II. Die Landesregierung zu ersuchen,
 1. das Optimierungspotenzial von 1.000.000 Euro durch die vorgeschlagenen Maßnahmen und durch den Abbau der Betriebsmittel des zweiten Arbeitsmarktes zu generieren;
 2. für den Archivstandort Freiburg eine Verbundlösung zu schaffen und den Archivverbund Sigmaringen weiter auszubauen;
 3. dem Landtag über das Veranlasste bis 31. Dezember 2012 zu berichten.

09. 12. 2011

Der Berichterstatter:

Dr. Reinhard Löffler

Die Vorsitzende:

Tanja Gönner

Bericht

Der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft beriet die Mitteilung Drucksache 15/129 in seiner 7. Sitzung am 9. Dezember 2011.

Der Berichterstatter für den Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft führte aus, im Zuge der Verwaltungsstrukturreform sei die Landesarchivdirektion Baden-Württemberg mit den sechs eigenständigen Staatsarchiven zum Landesarchiv Baden-Württemberg zusammengelegt worden. Analog der Regelungen der Verwaltungsstrukturreform habe bis 2011 eine Effizienzrendite von 20 % erwirtschaftet werden sollen.

Bei rein formaler Betrachtungsweise sei die Effizienzrendite bei den Personalstellen durch das Landesarchiv erbracht worden. Das Landesarchiv habe jedoch den Stellenabbau durch den Einsatz von Personal aus dem zweiten Arbeitsmarkt und Drittmittelprojekte kompensiert. Dadurch hätten die Aufgaben in gleicher Qualität und unvermindert weitergeführt, die Digitalisierung des Schriftguts sowie die Öffentlichkeitsarbeit intensiviert und Rückstände abgebaut werden können. Die Kernaufgaben des Archivs in Bezug auf die Nutzung des Archivguts seien positiv verstärkt worden. Entgegen der Intention der Verwaltungsstrukturreform sei der Landeshaushalt bisher aber nicht dauerhaft entlastet worden.

Der Rechnungshof sehe ein Optimierungspotenzial im Bereich Querschnitt und bei den Fachaufgaben. Dieses Optimierungspotenzial könne weitgehend nur beim Personal des zweiten Arbeitsmarkts generiert werden.

Ohne Archivverbünde seien die zwei kleinen Standorte Sigmaringen und Freiburg nicht zukunftsfähig. Daher sollte für den Standort Freiburg eine Verbundlösung angestrebt und am Standort Sigmaringen das bisherige Verbundarchiv weiter ausgebaut werden. Falls in Freiburg kein Verbundarchiv zustande komme, so sei es in das Generallandesarchiv Karlsruhe zu integrieren. Der Rechnungshof sehe ein Optimierungspotenzial im Gesamtvolumen von 1 Million €.

Nachdem der Berichterstatter für den Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft auf die vom Rechnungshof vorgelegte Anregung für eine Beschlussempfehlung an das Plenum (*Anlage*) verwiesen hatte, stimmte der Ausschuss dieser ohne weitere Aussprache und ohne förmliche Abstimmung zu.

18. 01. 2012

Dr. Reinhard Löffler

Anlage

**Rechnungshof
Baden-Württemberg**

**Denkschrift 2011
Beitrag Nr. 29/Seite 197**

Anregung

**für eine Beschlussempfehlung
des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft**

zu der Mitteilung des Rechnungshofs vom 7. Juli 2011 – Drucksache 15/129

**Denkschrift 2011 zur Haushalts- und Wirtschaftsführung
des Landes Baden-Württemberg;
hier: Beitrag Nr. 29 – Landesarchiv Baden-Württemberg**

Der Landtag wolle beschließen:

- I. Von der Mitteilung des Rechnungshofs vom 7. Juli 2011 zu Beitrag Nr. 29 – Drucksache 15/129 – Kenntnis zu nehmen.
- II. Die Landesregierung zu ersuchen,
 1. das Optimierungspotenzial von 1 Mio. Euro durch die vorgeschlagenen Maßnahmen und durch den Abbau der Betriebsmittel des zweiten Arbeitsmarktes zu generieren;
 2. für den Archivstandort Freiburg eine Verbundlösung zu schaffen und den Archivverbund Sigmaringen weiter auszubauen;
 3. dem Landtag über das Veranlasste bis 31. Dezember 2012 zu berichten.

Karlsruhe, 8. September 2011

gez. Günter Kunz

gez. Ria Taxis